

Betreff: Warnende Träume

Von: "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

Datum: 28.02.2016 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 28. Februar 2016

Liebe Himmelsfreunde,

manchmal wundere ich mich, dass auf bestimmte Newsletter-Beiträge keine oder kaum Reaktionen kommen. Ich meine diejenigen, in denen ich von der Endzeit schreibe und dass die Entrückung bald bevorsteht. Woran liegt es? Sind Sie mit mir einer Meinung und fühlen sich nur bestätigt - oder halten Sie all das für Spinnerei und gar nicht der Rede wert, dass man sich damit befassen sollte? Ich weiß, dass die Christenheit immer glaubte, in der Endzeit zu leben, aber in früheren Jahrhunderten gab es keinen Staat Israel. Und wenn man sich z.B. in Youtube mit veröffentlichten Träumen befasst, kann einem angst und bang werden. Einen solchen Traum möchte ich hier verlinken:

https://www.youtube.com/watch?v=vX_azNcq5Ro

... und als Christ sollte man schon danach streben, mit seinem Gott im Reinen zu sein, damit man vor diesen Ereignissen bei der Entrückung dabei ist. Wichtig dafür sind im Grunde diese drei Dinge: Glaube, Liebe, Hoffnung!

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und Weisheit, die Wahrheit zu erkennen.

Herzlich - Silvia Ohse

DAS TAUSENDJÄHRIGE REICH

=====

(26.03.1864)

01] Ich habe dafür gesorgt, Sorge jetzt und werde auch künftig sorgen, daß Ich als der allein wahre Christus bei den Menschen zur wahren inneren Lebensgeltung gelangen werde, wie Ich schon jetzt vielseitig dazu gelangt bin, und werde Mich fürderhin von keiner Macht mehr aus Meinem Lichtfelde vertreiben lassen. Und das wird sein der wahre Fels, den die Macht der Hölle nicht überwinden wird. Ich werde sein der Eckstein, den die vielen Bauleute nach kreuz und quer verworfen haben. Wehe dem, der sich an diesem Eckstein stoßen wird, der wird zerschellen wie ein zerbrechlicher Topf, über den aber der Eckstein herfallen wird, der wird zu Staub und Asche zermalmt werden! Und mit dem wird da kommen Mein bis jetzt ganz mißverständenes Tausendjähriges Reich.

02] Denn wer besonders die Gestalt der alten arabischen Ziffern nur mit einiger Aufmerksamkeit betrachtet, der wird in ihrer Gestalt auf dem Wege der Entsprechung ganz etwas anderes ansehen, als nur die tausend Einheiten bei der Zahl Tausend, sondern wie Ich sagte, ganz etwas anderes.

03] Die Zahl 1000 stellt mit ihrem Einser Mich in der menschlichen Persönlichkeit dar; und die drei auf den Einser folgenden Nullen stellen Mich in der Fülle Meiner göttlichen Dreifaltigkeit dar. Und so ist der Ausdruck "Tausend Jahre" dahin zu verstehen, daß die Zahl 1000 Mich Selbst in der Fülle Meiner Göttlichkeit entsprechend darstellt (Jesus - Jehova - Zebaoth Immanuel). Das Wort "Jahr" aber stellt die Zeit vor, in welcher Ich bis ans Ende an der Spitze der Herrschaft verbleiben werde und zum Teile Selbst und zum Teile aber durch viele Meiner neu erweckten Knechte die Völker dieser Erde leiten und führen werde. Sie (die Menschen in solch gesegneter Periode) werden zwar auch ihre Freiheitslebensprobe durchzumachen haben, so wie jetzt, und werden mit der Materie viel zu kämpfen haben. Aber nach überstandenen Kämpfen werden sie mit dem Kleide der Unsterblichkeit

angetan werden; und ihr stehet sonach in der großen Übergangszeit.

04] Wohl jedem, der solches in seinem Herzen gläubig annimmt und sich nicht ärgert wegen der vielen nun in dieser Welt vorkommenden Teufeleien, denn sie werden nicht lange währen, - denn Ich werde sie Meiner Auserwählten wegen sehr abkürzen, und sie werden darob Mich loben und sehr frohlocken. Ich werde darum gerechte Herrscher oder Länderbeglucker nicht von ihren Thronen verstoßen, sondern sie mit Meinem Geiste erfüllen, und es wird dadurch Eine Herde und Ein Hirte sein, auf daß alles in Erfüllung gehe, was Ich bei Meiner irdischen Lebenszeit den Menschen geweissagt habe.

05] Ich aber werde stehen an der großen Eingangspforte zum ewigen Leben und werde allen zurufen: "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch alle erquicken; euer von Mir euch auferlegtes Joch solle fürder gar sanft und Meine Bürde sehr leicht werden!" - Das gebe Ich als euer lieber Herr und Vater hiermit euch kund und zu wissen. Amen.

Quelle:

<http://www.j-lorber.de/jl/him3/him3-367.htm>

und

<http://www.j-lorber.de/jl/him3/him3-368.htm>

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
